

Der Tag des Herrn

¹Dies ist der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben, in welchem ich euren aufrichtigen Sinn aufwecke und euch erinnere, ²dass ihr an die Worte gedenkt, die euch zuvor gesagt sind von den heiligen Propheten, und an das Gebot unseres HERRN und Heilands, das verkündet ist durch eure Apostel. ³Als erstes sollt ihr wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren eigenen Begierden nachgehen ⁴und sagen: Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles, so wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist. ⁵Denn sie wollen nichts davon wissen, dass durch Gottes Wort der Himmel schon vorzeiten war, dazu die Erde aus Wasser und durchs Wasser bestand; ⁶dennoch wurde die Welt damals durch dieselben in der Sintflut vernichtet. ⁷So werden auch der Himmel, der jetzt ist, und die Erde durch dasselbe Wort bewahrt für das Feuer, um es für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen aufzusparen.

⁸Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag. ⁹Der HERR verzieht nicht die Verheißung, wie es einige für einen Verzug achten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße komme. ¹⁰Es wird aber der Tag des HERRN kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.

¹¹Wenn nun das alles zergehen soll, wie geschickt müsst ihr dann sein in eurem heiligem Wandel und frommen Wesen, ¹²die ihr das Kommen des Tages des HERRN erwartet und danach trachtet, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! ¹³Wir aber warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

¹⁴Darum, meine Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, dass ihr vor ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden befunden werdet; ¹⁵und die Geduld unseres HERRN erachtet für eure Rettung, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat. ¹⁶Davon redet er auch in allen Briefen, in denen einige Dinge schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die anderen Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis.

¹⁷Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das im Voraus wisst, hütet euch, dass ihr nicht durch den Irrtum dieser ruchlosen Leute samt ihnen verführt werdet und von eurem eigenen Stand abfallt. ¹⁸Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres HERRN und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und immerdar! Amen.